



Information zur Einrichtung

Stationäre Pflegeeinrichtung mit 55 Plätzen in Tempelhof-Mariendorf, Nähe U-Bahnhof Alt-Mariendorf. Ruhige Lage nicht weit entfernt vom Mariendorfer Damm (Einkaufsstraße).

Ansprechpartner:
Silke Kröger (Pflegedienstleiterin)

Wohnbereich 1: 17 Doppelzimmer
1 Einzelzimmer
Wohnbereich 2: 10 Doppelzimmer

Weitere Ausstattung:
Garten, Terrasse, Physiotherapie mit Schwimmbad, Festsaal, Kapelle, Café, Einkaufsshop, Friseur, Bank, Arztpraxis, Tagesräume, Medienraum, Gästezimmer.
Ca. 10 min zum Britzer Garten, der Geschäftsstraße mit Post und zur Pferdekoppel. Ca. 20 min zum Volkspark. Probewohnen ist möglich. Eigene Möbel können mitgebracht werden, ein eigenes Haustier leider nicht. Wir bieten aber regelmäßigen Tierbesuch an.

Monatliche Entgelte in €/Tag

Unterkunft	14,42 €
Verpflegung	09,00 €
Ausbildung	06,79 €
Pflege/Betreuung	57,28 €
Investitionskosten	18,00 €
Gesamt	105,49 €

Personal in Vollstellen

	Stellen
PDL	1,00
Stellv. PDL	1,00
Qualitätsbeauftragte	0,50
PfarrerIn	0,10
Fachkräfte	11,75
Pflegehelfer*innen	10,46
Hauswirtschaft	1,05
Betreuungsassistent*innen	2,70
Dipl.-Sozialarbeiterin	0,38
Auszubildende	3,00

Fachkraftquote 53,50 %

Zusätzlich Mitarbeiter*innen aus sozialen Projekten und Freiwilligenhelfer*innen

Verpflegung

Die Mahlzeiten können im Zimmer eingenommen werden. Es wird alles frisch gekocht! Drei Menüs stehen gemäß Speiseplan zur Auswahl. Ernährung bei Schluckstörungen, Diät- oder Schonkost wird angeboten.

Frühstück	8.00 bis 9.30 Uhr
Zwischenmahlzeit	10.00 bis 10.30 Uhr
Mittagessen	11.30 bis 13.00 Uhr
Nachmittagskaffee	14.30 bis 16.00 Uhr
Abendessen	17.30 bis 19.00 Uhr
Spätimbiss	20.00 bis 21.00 Uhr

Auf Wunsch besteht auch außerhalb der Essenszeiten die Möglichkeit einer Brotzeit (auch nachts).

Kostenlose Getränke:

Orangen-, Apfel-, Tomaten-, Grapefruitsaft, Malzbier, Bier, Weiße, Kaffee, Schwarztee, Hagebuttentee, Fencheltee, Kamillentee, Pfefferminztee, Wasser mit und ohne Kohlensäure, Milch, Buttermilch, z.T. Wein und Sekt.

Pflege und Betreuung

Wir arbeiten im Bezugspflegesystem, d.h. für jede Bewohnerin ist eine Pflegefachkraft benannt, die auch die Pflege durchführt. Jede Bezugspflegefachkraft wird durch eine Pflegeassistentin unterstützt.

Es existieren Leitlinien zu den Nationalen Expertenstandards bei

- orale Ernährung
- Umgang bei Demenz
- der Kontinenzförderung
- der Sturz- und Dekubitusprophylaxe
- dem Umgang mit Schmerzen

- der Pflegeüberleitung
- Wundmanagement und Verbandswechsel
- der Mobilitätsförderung
- der Mundgesundheit
- der Hautintegrität

Der Pflegebereich verfügt über Leitlinien

- zum Heimeinzug
- zur Notfallversorgung
- zur Sterbebegleitung

Die soziale Beratung erfolgt durch unsere Diplom-Sozialarbeiterin.

Es gibt eine/n Heimfürsprecher/in, der die Bewohnerinteressen wahrnimmt.

Betreuungsangebote:

Tierbesuch
Musik und Singen
Gesellschaftsspiele
Ausflüge
Filmabend und Konzertstunde
Kochgruppe
Kosmetikangebot
Gymnastik
Gedächtnistraining
Andacht
Feiern und Feste
Basale Stimulation
Vorlesen
Besuchs-/Einkaufsdienst
Snoezelen
und vieles mehr.

Angehörigenangebote:

Teilnahme an Ausflügen u.a. Betreuungsangeboten, Pflegevisiten, Fallbesprechungen, Umfragen und Angehörigenrundschriften.

Spezielle Betreuung

Wir arbeiten nach dem Pflegemodell der „Selbstpflegedefizit-Theorie“ von Dorothea Orem.

Demenz erkrankte Bewohnerinnen werden nach der „Personenzentrierten Pflege“ von Tom Kitwood betreut. Es existieren Pflegerichtlinien zum Umgang mit an Demenz erkrankten Bewohnerinnen.

Medizinische und therapeutische Versorgung

Sie erfolgt mit im Haus ansässigen Internisten und ins Haus kommenden Fachärzten. Die freie Arztwahl bleibt bestehen. Die therapeutischen Angebote erfolgen durch Rezept in Kooperation mit Praxen.

Qualitätssicherung

Ob Bewohner/in oder Angehörige - für uns sind Sie auch Kunde/in! Die Kundenorientierung richtet sich nach dem Deming-Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung.

Umfragen, die schriftliche Bearbeitung von Kundenanliegen, interne Untersuchungen, der Qualitätszirkel, Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken, Qualitätsbeauftragter, Fort- und Weiterbildungen, Fallbesprechungen, Zertifizierung und Pflegevisiten tragen dazu bei.

Externes Qualitätsmanagement

06.03.25 Prüfung durch den MD:
Ohne Beanstandungen

17.04.25 Prüfung durch die Apotheke:
Ohne Beanstandungen

13.05.25 Prüfung durch die Heimaufsicht:
Ohne Beanstandungen

27.05.25 Rezertifizierung Diakonie Siegel
Pflege und DIN ISO 9001

12.03.26 Prüfung durch die Heimaufsicht:
Ohne Beanstandungen

23.03.26 Prüfung durch die Apotheke:
Ohne Beanstandungen